

Volksschule Mäder
öffentlicher Bau



Baumanagement

Projektsteuerung

Ausschreibung

Bauleitung (ÖBA, Objektüberwachung)

Arbeitssicherheit (BauKG, SIGEKO)

Das Gebäude mit 12 Klassen und diversen Nebenräumen, Turnsaal, Werkräume etc. wurde als Passivhaus und in ökologischer Bauweise errichtet. Das bestehende Erdgeschoss wurde abgebrochen und der bestehende Keller saniert. Die Konstruktion besteht aus einem massiven Wandaufbau mit Außendämmung und hinterlüfteter Putzträgerplatte. Sämtliche tragende Wände wurden in weißem Sichtbeton ausgeführt. Birkensperrholzplatten als Wand- und Deckenverkleidung ergeben mit der mineralischen Bodenbeschichtung und den weißen Sichtbetonwänden eine helle und angenehme Raumatmosphäre. Der gesamte Gebäudekomplex wurde mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung umgesetzt. Nach 9 Monaten Bauzeit und mit dem Ende der Herbstferien wurde die Volksschule in Betrieb genommen.

Bauherr: Gemeinde Mäder

Architektur: ARGE Fink – Thurnher

Objektstandort: Mäder, AT

Bruttorauminhalt: 11.200 m³

Bruttogeschossfläche: 2.660 m²

Investitionsvolumen: rund 5 Mio. Euro

Ausführungszeitraum: 2010 – 2011

